

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
Vorwort	13
Abstract	15
1 Einleitung	17
1.1 Ausgangslage und Problemstellung	17
1.2 Fragestellungen und Zielstellung der Arbeit	19
1.3 Aufbau und Struktur der Arbeit	21
1.4 Grenzen und Möglichkeiten des forschungsmethodischen Vorgehens ...	23
2 Theoretische Konzepte zur Erklärung der Selektivität in der informellen und non-formalen Weiterbildungspraxis	27
2.1 Theoriepluralismus	27
2.2 Qualifikationsentwicklungen durch Lernaktivitäten	28
2.3 Lernaktivitäten vor dem Hintergrund biografischer Erfahrungen und motivationaler Bedingungen	30
2.4 Zwischenfazit	32
3 Perspektiven in den Pflegeberufen	33
3.1 Bereiche der Gesundheitswirtschaft	33
3.2 Gesundheitsberufe	34
3.2.1 Bundeseinheitlich geregelte Gesundheitsberufe	34
3.2.2 Landesrechtlich geregelte Berufe	36
3.3 Arbeitskräftesituation in den Pflegeberufen	37
3.4 Dialogisch-interaktive Erwerbsarbeit	39
3.5 Vergleich der berufsgruppenspezifischen Tätigkeitsbereiche und Arbeitsbedingungen	41
4 Erklärungsansätze des Lernens in informellen und non-formalen Lernkontexten	45
4.1 Definitorische Abgrenzung informeller und non-formaler Lernaktivitäten	45
4.2 Betrachtungsebenen der informellen und non-formalen Lernaktivitäten ..	47
4.3 Kontextuelle Einbettung des informellen und non-formalen Lernens	48
4.4 Abgrenzung der Lernaktivitäten anhand ausgewählter Attribute	55
4.5 Zwischenfazit	57

5	Konzeptioneller Rahmen der Lernsituationen und -aktivitäten in informellen und non-formalen Lernkontexten	59
5.1	Lernanlässe und Lernbarrieren	59
5.2	Rahmenmodell des betrieblichen Lernens	60
5.3	Einflussfaktoren der Lernsituationen und -aktivitäten	62
5.3.1	Personenbezogene Einflussfaktoren	62
5.3.2	Bildungs- und berufsbezogene Merkmale	63
5.3.3	Beschäftigungsbezogene Merkmale der Mesoebene	64
5.3.4	Tätigkeitsbezogene Merkmale der Mesoebene	67
5.3.5	Merkmale der Makroebene	70
5.4	Lerngelegenheiten und Lernaktivitäten	71
5.4.1	Abgrenzung Lernort und Lerngelegenheit	71
5.4.2	Erhebungskonzepte repräsentativer Individualbefragungen	72
5.4.3	Forschungsbefunde zu den Charakteristika der Lernsituationen in informellen Lernkontexten	75
5.4.4	Personelle Lerngelegenheiten	76
5.4.5	Mediengestützte Lerngelegenheiten	78
5.4.6	Reflexive Lernaktivitäten	82
5.4.7	Modell der Lerngelegenheiten und Lernaktivitäten	83
5.5	Zusammenfassung und Forschungsdesiderate	84
6	Lernaktivitäten unter Berücksichtigung habitueller Gewohnheiten	87
6.1	Lernbiografische Grundlagen individueller Entwicklungen	87
6.2	Familiäre Lernerfahrungen	88
6.3	Schulische und außerschulische Lernerfahrungen	89
6.4	Lernerfahrungen im beruflichen Aus- und Weiterbildungskontext	90
6.5	Die Habitusstheorie	91
6.5.1	Der Habitusbegriff von Pierre Bourdieu	91
6.5.2	Der Erwerb des Habitus	93
6.5.3	Kulturelles, soziales und ökonomisches Kapital	93
6.5.4	Synopse zum Habitus und Lernen	95
6.6	Identifizierte Lern- und Aneignungsschemata	96
7	Untersuchungsdesign	99
7.1	Methodische Triangulation	99
7.1.1	Qualitative Vorstudie	100
7.1.2	Lerntagebuchstudie	101
7.2	Stichprobenauswahl	102
8	Konzeption und Ergebnisse der qualitativen Studie	105
8.1	Grundlagen des episodischen Interviewverfahrens	105
8.2	Konzeption des Interviewleitfadens und Durchführung der Interviews ...	106
8.2.1	Konzeption des Interviewleitfadens	106

8.2.2	Durchführung der Interviews	109
8.2.3	Stichprobencharakteristik	110
8.2.4	Datenauswertung anhand der qualitativen Inhaltsanalyse	111
8.3	Qualitative Ergebnisse	114
8.3.1	Lernanlässe	114
8.3.2	Lerngelegenheiten und Lernaktivitäten	116
8.3.3	Charakteristika der Lernsituationen	118
8.3.4	Förderliche und hinderliche Einflussfaktoren der Wahrnehmung von Lernsituationen	119
8.3.5	Lernsituationen nach Tätigkeitsbereichen	122
8.4	Lern- und Aneignungsmuster	126
8.4.1	Lernerfahrungen	127
8.4.2	Lernhaltung	128
8.4.3	Typenbildende Inhaltsanalyse nach Kuckartz	128
8.5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Hypothesenentwicklung	132
8.5.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	132
8.5.2	Hypothesenentwicklung	134
9	Konzeption und Ergebnisse der quantitativen Hauptstudie	141
9.1	Gestaltungsmerkmale von Tagebuchstudien	141
9.2	Potenziale und Herausforderungen prozessnaher Erhebungsverfahren	143
9.3	Konzeption des Lerntagebuchs	145
9.3.1	Eingangserhebung (Personenebene)	147
9.3.2	Prozesserhebung (Situationsebene)	150
9.4	Durchführung der Lerntagebuchstudie	152
9.4.1	Pretest	153
9.4.2	Haupterhebung	154
9.5	Prüfung der Skalen und Stichprobenbeschreibung	155
9.5.1	Reliabilitätsanalysen der Fragebogenskalen des Eingangsfragebogens	155
9.5.2	Reliabilitäts- und Faktorenanalysen der Skalen des Kurzfragebogens	158
9.5.3	Stichprobenbeschreibung	159
9.6	Deskriptive Befunde zu den Lernsituationen in informellen und non-formalen Lernkontexten	165
9.6.1	Charakteristika der Lernsituationen	165
9.6.2	Lernsituationen nach Tätigkeitsbereichen	170
9.6.3	Lerngelegenheiten und Lernaktivitäten allgemein und differenziert nach den Lernformen	171
9.7	Multivariate Ergebnisse	181
9.7.1	Überblick der multivariaten Analyseverfahren	181
9.7.2	Klassifikation der Lernaktivitäten anhand der Faktorenanalyse	183
9.7.3	Unterschiede in der Wahrnehmung von Lernsituationen	185

9.74	Unterschiede in der Ausführung differenzierter Lernaktivitäten ..	187
9.75	Multivariate Regressionsanalyse der Lernaktivitäten nach Tätigkeitsbereichen	189
9.76	Clusteranalysen zur Prüfung der Lern- und Aneignungsmuster ...	192
10	Diskussion und Ableitung von Implikationen für die Praxis	195
10.1	Diskussion der Ergebnisse hinsichtlich der Lernförderlichkeit der Arbeitsplätze	195
10.2	Diskussion des Untersuchungsdesigns	205
10.3	Handlungsempfehlungen für die lernförderliche Gestaltung des Arbeitsplatzes	210
10.4	Schlussbetrachtung	214
	Literaturverzeichnis	217
	Abbildungsverzeichnis	247
	Tabellenverzeichnis	249
	Autorin und Danksagung	251
	Anhang	253